

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 097-22

Amt: Hauptamt	Datum: 04.04.2022
Verfasser: Hock, Jochen	AZ: 10.1-460.022

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	26.04.2022	Ö	Information

Belegungsentwicklung in den städtischen Kindertageseinrichtungen

Belegungsentwicklung in den städtischen Kindertageseinrichtungen

Sachverhalt:

Die Kindergartenbedarfsplanung muss nach dem Tagesbetreuungsausbaugesetz jährlich fortgeschrieben und dem Kreisjugendamt beim Landratsamt Konstanz gemeldet werden. Aufgrund der starken Belastung der Kindergartenverwaltung in der Bewältigung der Aufrechterhaltung des Betreuungsangebotes und des Personalausfalls (Elternzeit/Krankheit), konnte die Belegungsentwicklung nicht im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss im März vorgestellt werden.

Die Auswertung der Anmeldewoche (17.01. bis 28.01.) für das Kindergartenjahr 2022/2023 zeigt deutlich auf, dass die verfügbaren Plätze, trotz regelmäßigem bedarfsgerechten Ausbau, nicht ausreichen werden, um den Rechtsanspruch weiterhin erfüllen zu können.

Das Gremium soll einen ersten Gesamtüberblick über die Kinderbetreuungssituation für das Kindergartenjahr 2022/2023 erhalten.

1. Platzangebot

Die Angebotsstrukturen in den Einrichtungen Kindergarten Anselfingen und Welschingen, Kinderhaus Glockenziel und den Kindergärten St. Martin und St. Wolfgang sowie im Waldorfkindergarten haben sich gegenüber dem Kindergartenjahr 2021/2022 nicht geändert. Im Kinderhaus Sonnenuhr wurde zum 01.03.2022 eine weitere Krippengruppe mit 10 neuen Plätzen für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und eine weitere Tagesgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (GT-VÖ) mit 25 neuen Plätzen in Betrieb genommen (Dr.-Nr. 073-21, GR vom 18.05.2021). Wobei man aktuell aufgrund des fehlenden Personals für diese Gruppe nur die Betriebserlaubnis für 10 Plätze erhalten hat.

Mit dem Antrag auf Erteilung der Betriebserlaubnis für die neu geschaffenen Gruppen (Krippe und GT-VÖ), wurde die Aufhebung der Altersmischung für die beiden Kindergartengruppen (VÖ) beantragt. Durch die Aufhebung der Altersmischung (VÖ-AM je 22 Plätze) können seit dem 01.03.2022 diese beiden VÖ-Gruppen mit jeweils 25 Kinder ab 3 Jahren belegt werden.

Hierdurch konnten zusätzlich drei Betreuungsplätze je Gruppe gewonnen werden.

Eine Aufnahme von Kindern ab einem Alter von 2,9 Jahren ist im Einzelfall dennoch möglich.

Die Höchstgruppenstärke ist bei der Aufnahme eines Kindes im Alter von unter 3 Jahren um einen Platz zu reduzieren. Weiterhin ist ein Eingewöhnungskonzept für Kinder unter 3 Jahren als Bestandteil der Konzeption erforderlich.

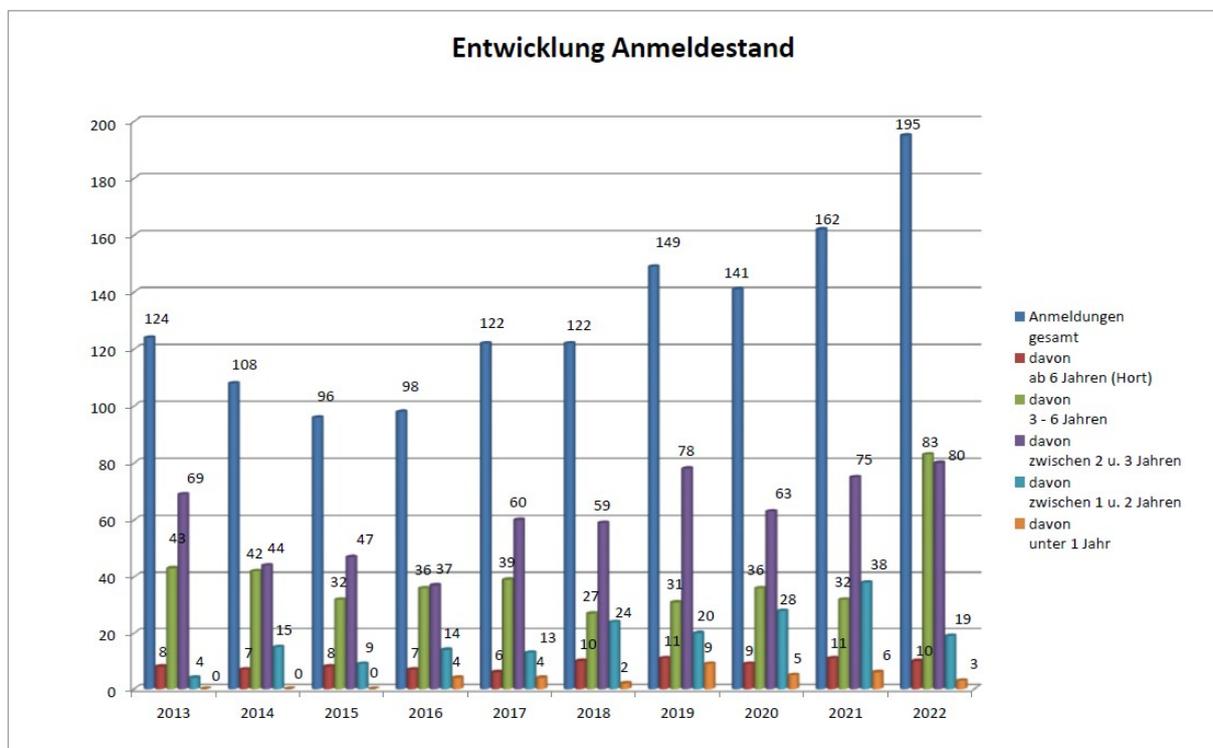
Insgesamt stehen in Engen seit dem 1. März 2022 durch diese Änderungen 523 Betreuungsplätze zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

Einrichtung	Genehmigte Plätze
Waldorf-Kiga Engen	44
Kindergarten Welschingen	47
Krippe Welschingen	10
Kindergarten Anselfingen	50
Krippe Im Baumgarten	30
Kinderhaus Glockenziel (KiGa + KiTa)	62
Hort Glockenziel	20
Kindergarten St. Martin	91
Kindergarten St. Wolfgang	69
Kinderhaus Sonnenuhr (KiGa + KiTa)	80/95 *
Krippe Sonnenuhr	20
Gesamt	523/538

* Betriebserlaubnis für das Kinderhaus Sonnenuhr: Ab 01.03.2022 für 6 Gruppen erteilt. Aufgrund fehlender Fachkräfte zur Erfüllung des Mindestpersonalschlüssels nach KiTaVo wurde für die neue Gruppe Ganztagesgruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (GT-VÖ) eine reduzierte Gruppenstärke mit maximal 10 Plätzen (5 GT-Plätze, 5 VÖ-Plätze) bewilligt. Bei Erfüllung des Mindestpersonalschlüssels ist eine Bewilligung von maximal 25 Plätzen (10 GT-Plätze, 15 VÖ-Plätze) möglich.

Insgesamt stehen somit in Engen 388 Kindergartenplätze (2,9 Jahre bis Schuleintritt), 70 Ganztagesplätze (2,9 Jahre bis Schuleintritt), 60 Krippenplätze (0-3) davon 30 Ganztagesplätze und 20 Hortplätze zur Verfügung.

2. Anmeldesituation für das Kindergartenjahr 2022/2023



* zum Zeitpunkt der Bedarfsplanung vorliegenden Anmeldungen

Für das kommende Kindergartenjahr wurden in der zentralen Anmeldewoche 2022 insgesamt **159 Kinder** in den kommunalen Betreuungseinrichtungen angemeldet (inkl. Hort). Für den Waldorfkindergarten Engen gab es 7 verbindliche Anmeldungen. Dies entspricht dem Trend und der Entwicklung der letzten Jahre (2021: 162; 2020: 141; 2019: 149).

Aus Kapazitätsgründen in einzelnen Einrichtungen (Kindergarten Welschingen, Kindergarten Ansefingen und Kindergarten St. Wolfgang) wurden aus der Anmeldewoche 2021/2022 Aufnahmen von Kindern für die Monate Juni und Juli nach Abklärung mit den betreffenden Eltern in das Kindergartenjahr 2022/2023 verschoben. Hiervon betroffen waren insgesamt 14 Anmeldungen. Diese Kinder sind bei der Aufnahme im September 2022 zu berücksichtigen.

Erfahrungsgemäß nehmen nicht alle Eltern die Anmeldewoche in Anspruch, so dass auch spätere Meldungen noch zu erwarten sind. Insbesondere nach der Anmeldewoche 2021 gingen für das Kindergartenjahr 2021/2022 und bereits für das Kindergartenjahr 2022/2023 weitere Anmeldungen ein, wovon 22 Anmeldungen mangels Kapazitäten in den Einrichtungen auf einer Warteliste vermerkt werden mussten. Hiervon betroffen waren auch Eltern von 6 Flüchtlingskindern.

Alle Anmeldungen, die trotz Überbelegung in den bestehenden Gruppen nicht berücksichtigt werden konnten, wurden bei der Auswertung der Anmeldewoche 2022/2023 hinzugezogen und sind im neuem Kindergartenjahr zu berücksichtigen. Dies führt dazu, dass insgesamt **195 Anmeldungen** für das Kindergartenjahr 2022/2023 zu berücksichtigen sind, wie in der Grafik dargestellt.

Besonders hoch sind die Anmeldungen im Kindergartenbereich (3-6 Jahre). Der Anteil der Kinder, die bereits vor Vollendung des 3. Lebensjahres in eine Einrichtung gebracht werden, ist nach wie vor hoch. Leicht rückläufig sind die Anmeldungen für den Altersbereich von 0 bis 2 Jahren. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre ist insbesondere im Kleinkindbereich vermehrt mit Anmeldungen unterjährig zu rechnen, was für die langfristige Planung nach wie vor eine unsichere Komponente darstellt. Weiterhin muss mittelfristig im gesamten Kinderbetreuungsbereich aufgrund der noch zu erwartenden Zuzüge in die Neubaugebiete (Guhaseln III – 4 Bauplätze, bezugsfertig 2023; Neubaugebiete Schwarzwaldstraße und Aacher Straße sowie 10 mittlere Wohneinheiten (3 Zimmer-Wohnungen) bei der Grundschule.

Ein weiterer Bedarf an Betreuungsplätzen wird kurzfristig durch die Flüchtlingskrise aus der Ukraine entstehen. In der ersten Zeit nach der Ankunft in einer Stadt oder Gemeinde können Angebote wie Familiengruppen, Spielgruppen oder offene Gruppenangebote unterstützen und eignen sich insbesondere auch bei ungewisser Aufenthaltsdauer.

Das Land Baden-Württemberg empfiehlt auch im Rahmen freier Plätze eine Aufnahme in Kindertageseinrichtungen. Der Bedarf ist von den Familien zeitnah der Kommune oder in der Kindertagespflege anzumelden, in der die Familie ihren gewöhnlichen Aufenthalt gefunden hat. Das weitere Vorgehen wird örtlich festgelegt und eine Aufnahme soll nach den vor Ort herrschenden Aufnahmekriterien erfolgen, damit es beim sozialen Frieden bleiben kann.

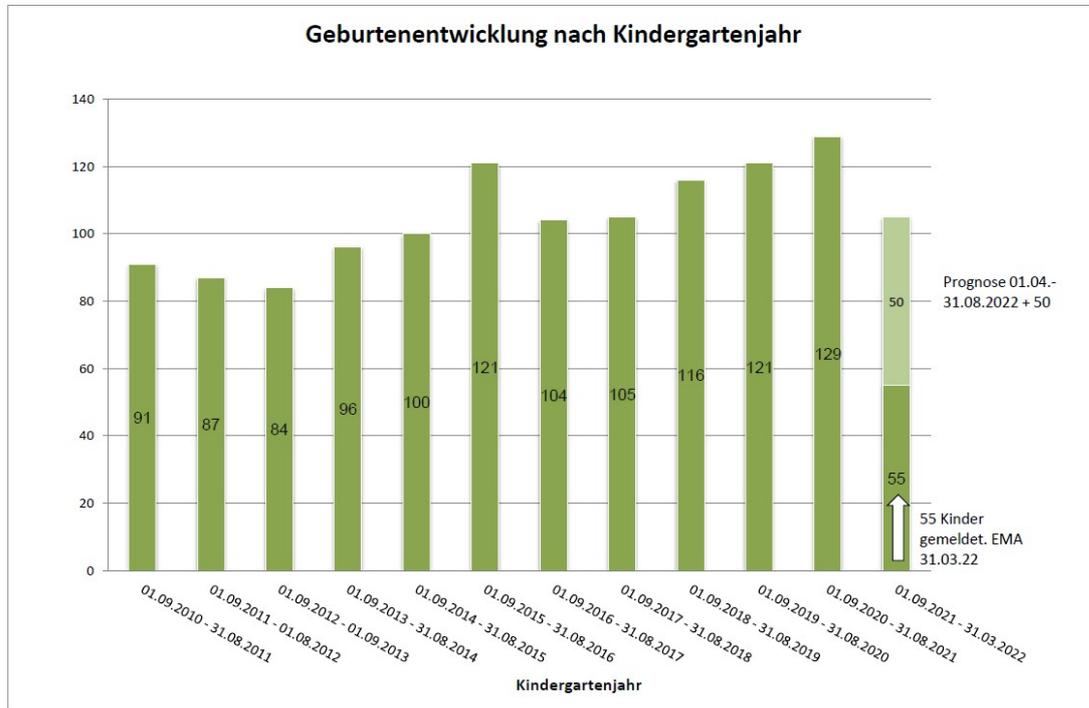
Nach Weisung des Kultusministeriums können

- ein bis zwei Flüchtlingskinder im Alter über 3 Jahren zusätzlich aufgenommen werden, wenn:
 - eine weitere geeignete Kraft ab dem ersten Kind/Gruppe eingesetzt wird
 - vom Träger ein erweitertes Führungszeugnis für diese Kraft eingefordert wird
 - kein anderer geeigneter Platz in der Kommune vorhanden ist

Diese Möglichkeit entfällt für alle Kinderbetreuungseinrichtungen in Engen aufgrund der Vollbelegung.

3. Mittelfristige Entwicklung

Es kann festgestellt werden, dass sich die Geburtenentwicklung in Engen auf einem Niveau von über 100 Kindern pro Kindergartenjahr eingependelt hat.



Für das neue Kindergartenjahr 2022/2023 stehen 84/99 freie Plätze in allen Engener Einrichtungen zur Verfügung. 99 Plätze sind nur dann verfügbar, wenn für das Kinderhaus Sonnenuhr der fehlende Fachkräfteschlüssel von 1,49 Stellen bis September 2022 erfüllt werden kann.

Diesen 99 freien Plätzen stehen insgesamt 195 Anmeldungen gegenüber (2021/2022 87 freie Plätze bei 162 Neuanmeldungen)

Platzbelegung zum 01.03.2022

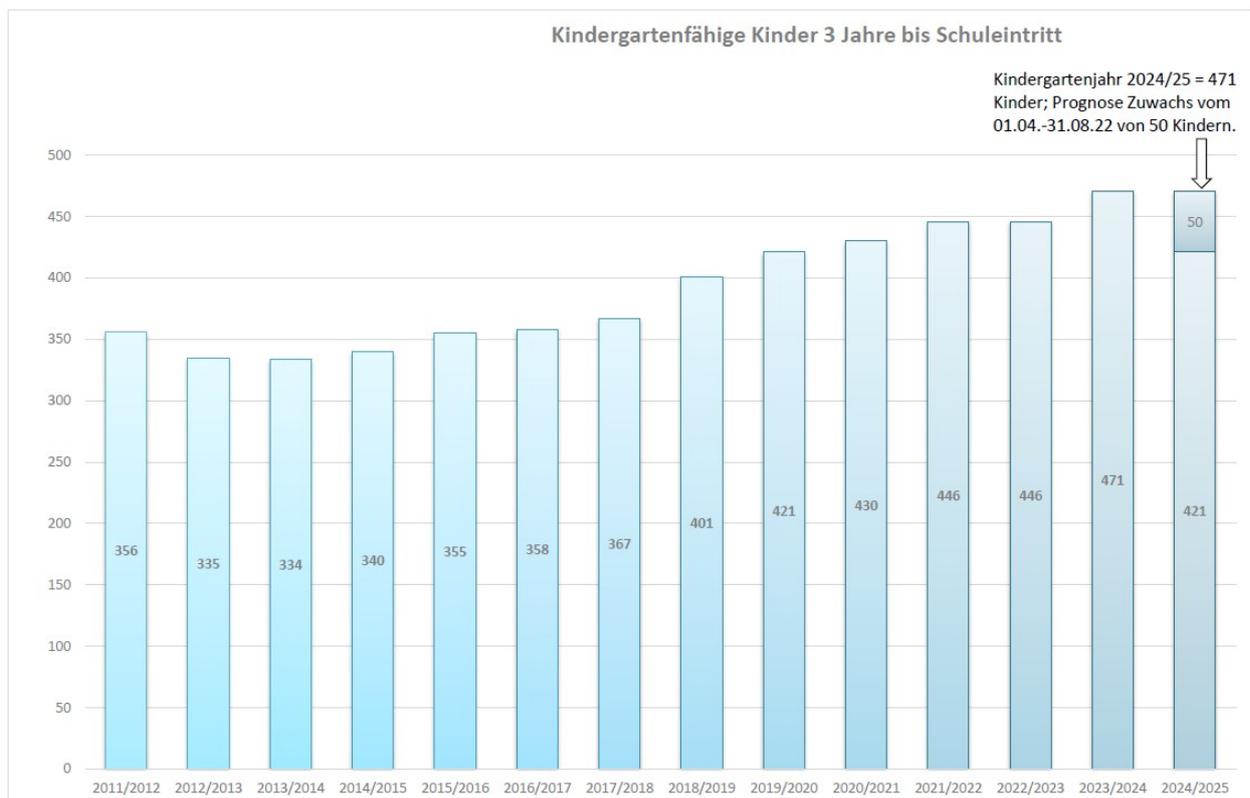
Einrichtung	Genehmigte Plätze	belegte Plätze	davon					voraussichtl. Belegte Plätze z. 01.09.22
			0 bis 2 Jahre Krippe	2 bis 3 Jahre Krippe	2,9 bis 3 Jahre Kindergarten *	3 Jahre bis Schuleintritt	Schulkind-Plätze	
Waldorf-Kiga Engen	44	35	0	0	3	32	0	37
Kindergarten Welschingen	47	48	0	0	2	46	0	42
Krippe Welschingen	10	12	6	6	0	0	0	10
Kindergarten Ansefingen	50	49	0	0	1	48	0	40
Krippe Im Baumgarten	30	32	21	11	0	0	0	35
Kinderhaus Glockenziel (KiGa 22 + KiTa 40)	62	61	0	0	3	58	0	50
Hort Glockenziel	20	19	0	0	0	0	19	18
Kindergarten St. Martin	91	81	0	0	3	78	0	66
Kindergarten St. Wolfgang	69	67	0	0	2	65	0	58
Kinderhaus Sonnenuhr ** (KiGa 50 + KiTa 20 + TGVÖ 10) reduzierte BE TGVÖ (-15 PL)	80/95	68	0	0	3	65	0	64
Krippe Sonnenuhr	20	17	7	10	0	0	0	19
Gesamt	523/538	489	34	27	17	392	19	439

* Aufgrund der doppelten Anrechnung der Plätze von Kinder unter 3 Jahren weicht die Anzahl der Plätze von der tatsächl. Kinderzahl ab. freie Plätze 2022-2023 84/99
 17 Kinder in altersgemischten Gruppen belegen tatsächlich 34 Plätze.

** reduzierte Betriebserlaubnis für die Gruppe TGVÖ mit 10 Plätzen. Bei Erfüllung Mindestpersonalschlüssel nach KiTaVO maximale Belegung mit 25 Plätzen.

Festzuhalten bleibt, dass trotz Ausbau zusätzlicher Betreuungsplätze im Kinderhaus Sonnenuhr der Rechtsanspruch im Kindergartenjahr 2022/2023 für Kindergarten- und Tagesstättenkinder nicht erfüllt werden kann. Die gestiegenen Anmeldezahlen sind überwiegend den Neuzuzügen in den Neubaugebieten geschuldet. Hinzu kommt ein steigender Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder mit Fluchterfahrung (Erfüllung der Gemeindequote für Geflüchtete).

Anhand der zum Stichtag 31.03.2022 gemeldeten Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren kann für die Kindergartenjahre 2022/23, 2023/24 und 2024/25 ein gleich hoher Platzbedarf errechnet werden. Bei einem weiteren Ausbau von Bauplätzen ist darüber hinaus auch mit einem weiter steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu rechnen.



4. Krippensituation:

Die Höchstbelegung der Kinderkrippen muss differenziert betrachtet werden, da diese nicht auf einen Monatszeitraum begrenzt werden kann. Die Krippe in Welschingen ist ab September 2022 durchgängig mit 10 und 11 Kindern belegt. Anhand der vorliegenden Anmeldungen und den daraus resultierenden Abgängen (altershalber ab 2,9 Jahren möglich) werden erst ab Oktober 2023 wieder Kapazitäten frei. Für das Kindergartenjahr 2022/23 ist nur noch ein Platzsharingplatz (2 Tage/Woche) verfügbar.

Durch die Schaffung zusätzlicher Krippenplätze ab 01.03.2022 im Kinderhaus Sonnenuhr können dort 20 Kinder mit Platzsharing maximal 24 Kinder betreut werden. Für die Krippe Sonnenuhr liegen insgesamt 12 Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr vor. Die Höchstbelegung liegt im Kindergartenjahr 2022/23 durchgehend bei 16 bis 18 Kindern. Diese Ausgangssituation bestätigt erneut den Bedarf an Betreuungsplätzen in diesem Altersbereich. Die Schaffung der zusätzlichen Krippenplätze hat sich als richtige Entscheidung erwiesen.

Die regelmäßig hohe Auslastung der Kinderkrippe Im Baumgarten weist auf den konstant hohen Bedarf in der ganztägigen Betreuung hin. Die am 1. April 2020 in Betrieb genommene 3. Gruppe war in den letzten beiden Jahren voll ausgelastet. Die Höchstbelegung mit max. 36 Kindern (2 Platzsharingplätze je Gruppe) ist ab Mai 2023 erreicht. Freie Kapazitäten sind im Kindergartenjahr 2022/23 nicht mehr verfügbar. Die Kinder aus der Kinderkrippe Im Baumgarten wechseln im Laufe des Kindergartenjahres 2022/23 im Alter von 2,9 bis 3 Jahren überwiegend in eine ganztägige Betreuung in den Tagesstätten in den Kinderhäusern Glockenziel und Sonnenuhr. Insgesamt werden im kommenden Kindergartenjahr 13 Kinder aus der Krippe Im Baumgarten in eine ganztägige Anschlussbetreuung wechseln.

5. Tagesbetreuung ü3:

Die Prognose des steigenden Bedarfs für eine ganztägige Betreuung wird weiterhin bestätigt. Im Kindergartenjahr 2021/2022 sind die verfügbaren 60 Tagesplätze (40 Plätze im Kinderhaus Glockenziel, 20 Plätze im Kinderhaus Sonnenuhr) mit 40 Kindern im Glockenziel und 21 Kindern in der Sonnenuhr sehr gut ausgelastet. Die Schaffung von 10 weiteren Ganztagesplätzen im Kinderhaus Sonnenuhr deckt den steigenden Bedarf in dieser Betreuungsform.

Für das Kindergartenjahr 2022/23 liegen insgesamt 22 Anmeldungen vor. Diesen stehen nur 11 Abmeldungen gegenüber.

Anmeldestand kommunale Kindertagesstätten 2022-2023				
Einrichtung	Genehmigte Plätze	Abmeldungen 2022	Anmeldungen 2022-2023	Abmeldungen 2023
Kinderhaus Glockenziel Tagesstätte (2 TG-Gruppen je 20 Plätze)	40	9	13	7
Kinderhaus Sonnenuhr Tagesstätte (1 TG-Gruppe 20 Pl. und 1 TG-VÖ 10 Plätze GT)	30	2	9	6
Gesamt	70	11	22	13

Tagesstätte Kinderhaus Sonnenuhr:

Für die Tagesstätte Sonnenuhr (20 Plätze TG und 10 Plätze TG-VÖ) liegen insgesamt 9 Neuanmeldungen vor. Da lediglich zwei Kinder eingeschult werden können, wird die Tagesgruppe mit 21 Kindern ab September 2022 und die TG-VÖ mit 10 Tageskindern belegt sein (+1 Überbelegung + 1 Integrationskind).

Tagesstätte Kinderhaus Glockenziel:

Im Kinderhaus Glockenziel sind 2 Tagesgruppen mit je 20 Plätzen eingerichtet = 40 Plätze. Für die Tagesstätte im Glockenziel liegen 13 Anmeldungen vor. Die Tagesgruppe mit AM wird im Kindergartenjahr 2022-2023 mit 22 Kindern belegt sein, die TG-Gruppe ohne AM mit 23 Kindern.

Diese Vorgehensweise ergibt eine Überbelegung mit 2 + 3 Kindern in den Tagesgruppen um den Rechtsanspruch erfüllen zu können. Dies kann nur bei erfüllttem Mindestpersonalschlüssel nach KiTaVO sowie mindestens einer weiteren Kraft in den beiden Gruppen seitens des KVJS genehmigt werden.

Weitere Anmeldungen, die unterjährig eingehen, müssen auf eine Warteliste verwiesen werden.

6. Kindertagesituation 2,9 Jahre bis Schuleintritt:

Mit dem Waldorfkindergarten Engen, der in den Bedarfsplan der Stadt Engen aufgenommen ist, stehen insgesamt 388 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 2,9 Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Auf den Waldorfkindergarten entfallen 44 Plätze für 2 Gruppen. Eine Besonderheit des Waldorfkindergartens ist es, dass in der Gruppe mit Altersmischung bereits Kinder ab dem 2. Lebensjahr aufgenommen werden können. In dieser Gruppe führt die Belegung mit unter 3-Jährigen zur doppelten Platzanrechnung.

Der Waldorfkindergarten weist eine rückläufige Belegungsentwicklung auf. Darüber hinaus werden 8 Kinder, die nicht in der Stadt Engen wohnhaft sind betreut. Angesichts der Entwicklung der Anmeldesituation in den kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen wurde mit dem Träger vereinbart, dass keine auswärtigen Kinder im Kindergartenjahr 2022/23 aufgenommen werden (Ausnahme Geschwisterkinder).

Anmeldungen für eine kommunale Kinderbetreuungseinrichtung bei deren alternativer Betreuungswunsch der Waldorfkindergarten Engen angegeben ist, wurden von der Kindergartenverwaltung an den Waldorfkindergarten verwiesen.

Aus heutiger Sicht und den genannten Maßnahmen wird der Waldorfkindergarten im Kindergartenjahr 2022/2023 mit 45 Kindern / 50 Plätzen belegt sein und erreicht somit ebenfalls eine Vollbelegung. Im Kindergartenjahr 2021/2022 lag die Höchstbelegung bei 38 Kindern.

Durch die altersgemischte Gruppe für eine Betreuung ab dem 2. Lebensjahr ist für Kinder unter 3 Jahren die Anrechnung eines zusätzlichen Platzes erforderlich, weshalb die Anzahl der betreuten Kinder von der Anzahl der tatsächlich belegten Plätze abweicht.

Für die kommunalen Einrichtungen wurden insgesamt 192 Kinder für alle Betreuungsformen angemeldet. Hiervon entfallen 122 Anmeldungen für eine Betreuung im Kindergarten.

Anmeldestand kommunale Kindergärten 2022-2023				
Einrichtung	Genehmigte Plätze	Abmeldungen 2022	Anmeldungen 2022-2023	Abmeldungen 2023
Kindergarten Welschingen	47	8	25	21
Kindergarten Anselfingen	50	10	18	13
Kinderhaus Glockenziel Kindergarten	22	6	14	4
Kinderhaus Sonnenuhr Kindergarten	50	10	23	12
Kindergarten St. Martin	91	19	15	26
Kindergarten St. Wolfgang	69	11	27	18
Gesamt	329	64	122	94

Die Anmeldesituation ergibt für das Kindergartenjahr 2022/2023 folgende Situation:

Waldorfkindergarten: Höchstbelegung 2022/23: 45 Kinder / 50 Plätze; Überbelegung +1 Kind

Kommunale Einrichtungen:

Kindergarten St. Wolfgang (69 Plätze):

24 Anmeldungen für 2022/23

Höchstbelegung 2022/23: 82 Kinder (+13), zusätzlich 2 Integrationskinder

- Höchstbelegung auf 72 Kinder reduzieren (+1 Kind je Gruppe Überbelegung)
- Verweis von 10 Anmeldungen an den Kindergarten St. Martin

Kindergarten St. Martin (91 Plätze):

15 Anmeldungen für 2022/23

Höchstbelegung 2022/23: 79 Kinder; zusätzlich 3 Integrationskinder,

12 freie Plätze

- Aufnahme von Anmeldungen für den Kindergarten St. Wolfgang + 10
- Weitere Aufnahme 2 von Anmeldungen für KiGa Glockenziel
- Höchstbelegung neu: 91 Kinder + 3 Integrationskinder

Eine Überbelegung (+ 1 Kind/Gruppe = 4 Kinder) kann nur bei vollem Personalschlüssel nach KiTaVo in Betracht gezogen werden. Stand April 2022 fehlt 1,0 Fachkraft seit 1,5 Jahren in dieser Einrichtung. Stelle konnte bislang nicht besetzt werden.

Kinderhaus Sonnenuhr–Kindergarten (50 Plätze):

23 Anmeldungen für 2022/23

Höchstbelegung 2022/23: 58 Kinder (+8)

Erhöhung Gruppenstärke von 22 Kinder je Gruppe auf 25 Kinder je Gruppe mit neuer Betriebserlaubnis ab 01.03.2022.

- Aufnahme von Geschwisterkinder (12 Anmeldungen)
- Weitere 5 Anmeldungen können berücksichtigt werden.

- **6 Neuanmeldungen können nicht berücksichtigt werden**

Gruppenstärke wurde um 3 Kinder von 22 auf 25 Plätze durch Aufhebung der Altersmischung erhöht. Eine zusätzliche Überbelegung würde zu Lasten der Qualität und der pädagogischen Arbeit führen.

Kinderhaus Glockenziel–Kindergarten (22 Plätze):

15 Anmeldungen für 2022/23; davon 6 Kinder von Warteliste 2021/22

Höchstbelegung 2022/23: 32 Kinder (+10)

- Aufnahme von 4 Kindern (Geschwisterkinder) von Warteliste 2021/22
- Weitere 2 Kinder von Warteliste 2021/22 sind aufzunehmen
Belegung mit 23 Kindern (+1 Überbelegung) erreicht.
- **9 Neuanmeldungen können nicht berücksichtigt werden**

Kindergarten Anselfingen (5 Plätze):

18 Anmeldungen; davon 5 Kinder von Warteliste 2021/22

Höchstbelegung 2022/23: Höchstbelegung: 58 Kinder (+8)

- 5 Anmeldungen aus dem Kindergartenjahr 2021/2022 (Warteliste) sind aufzunehmen
- Weitere 7 Anmeldungen von 2022/23 können berücksichtigt werden (Geschwisterkinder)
Höchstbelegung 2022/23 mit 52 Kinder (+2 Überbelegung)
- **6 Neuanmeldungen können nicht berücksichtigt werden**

Kindergarten Welschingen (47 Plätze):

25 Anmeldungen für 2022/23, davon 7 Kinder von Warteliste 2021/22

Höchstbelegung 2022/23: 67 Kinder (+20)

Das Baugebiet Guuhaseln III zeigt seit dem Kindergartenjahr 2021/2022 auf die Anmeldesituation für den Kindergarten und die Krippe Auswirkungen. Der Kindergarten Welschingen startete mit einer Überbelegung von 4 Kindern in das Kindergartenjahr 2021/22. Aufgrund von 4 Zurückstellungen von Vorschülern reduziert sich im August 2022 die Anzahl der Schulabgänger von 12 auf nur noch 8 Abmeldungen. Die 4 Rückstellungen belasten die bereits angespannte Belegungssituation zusätzlich.

- 7 Anmeldungen von Warteliste 2021/22 sind zu berücksichtigen
- 2 Anmeldungen von Geschwisterkinder berücksichtigen
Höchstbelegung 2022/23 mit 51 Kindern (+4)
- **16 Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden**

Die gestiegenen Anmeldezahlen für den Kindergarten Welschingen mit Krippe sind überwiegend den Neuzuzügen in den Neubaugebieten geschuldet. Bei einem weiteren Ausbau an Bauplätzen ist auch mit einem weiter steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu rechnen. Durch die Verschiebung von Anmeldungen für die Monate Juni + Juli auf das folgende Kindergartenjahr in den letzten beiden Jahren sowie die steigende Anzahl an Zurückstellungen von Vorschülern spitzt sich die Situation für das Kindergartenjahr 2022/23 zu. 2021 wurde festgestellt, dass sich mittelfristig der Bedarf an Betreuungsplätzen in Welschingen wieder auf das bisherige Niveau einpendeln wird. Die derzeitigen Entwicklungen tendieren nun eher auf einen weiter steigenden Bedarf.

Festzuhalten bleibt, dass der Rechtsanspruch im Kindergartenjahr 2022/2023 für Kindergartenkinder trotz Ausbau (Sonnenuhr 15 Plätze GT-VÖ + 6 Plätze in den VÖ-Gruppen) erneut nicht erfüllt werden kann. Weitere Anmeldungen für eine Kindergartenbetreuung müssen ebenfalls abgewiesen und auf einer Warteliste geführt werden. Dies wird sich auch auf die Platzsituation im Kindergartenjahr 2023/24 auswirken.

7. Schulkinderbetreuung (Hort für Grundschul Kinder)

Bezüglich der Hortbetreuung ist festzuhalten, dass trotz Ganztagschule neuer Prägung Stand und der Umstrukturierung der Ferienbetreuung im letzten Jahr durch Verlagerung des Betreuungsangebots an die Grundschule, ein hoher Bedarf für eine kostenpflichtige

Hortbetreuung abzulesen ist. Anhand der Anmeldungen (8) aus der Anmeldewoche und 2 Anmeldungen auf der Warteliste aus der Anmeldewoche 2021 wäre der Hort im Kinderhaus Glockenziel im kommenden Kindergarten- und Schuljahr mit 8 Plätzen überbelegt. Die Anmeldungen erfolgen überwiegend aus der Tagesstätte des Kinderhauses. Aufgrund der erforderlichen Überbelegung in den Tagesgruppen kann eine weitere Überbelegung im Hort nicht mehr getragen werden. Anmeldungen für 8 Kinder werden nicht berücksichtigt werden können und müssen an das Ganztagesangebot der Grundschule verwiesen werden.

8. Fazit:

Der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung kann in Engen für das Kindergartenjahr 2022/2023, auch durch Überbelegung einzelner Gruppen, in Teilbereichen nicht mehr erfüllt werden. Die Überbelegung in den Tagesgruppen kann nur bei erfüllttem Mindestpersonalschlüssel nach KiTaVO sowie mindestens einer weiteren Kraft in den beiden Gruppen seitens des KVJS genehmigt werden. Aus Sicht des aktuellen Personalbedarfs scheint dies nicht realisierbar zu sein.

Hinzu kommt, dass der Waldorfkindergarten ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 vollbelegt sein wird und die Nachfrage insgesamt an kommunalen Betreuungsplätzen erheblich zunimmt.

Nach aktuellen Hochrechnungen zum Personalstand (Anlage), fehlt der Stadt Engen zum September 2022 bereits bei den bestehenden Gruppen 7,07 VZÄ. Der Gemeindegtag BW schlägt wegen des Fachkräftemangels in den Kindertagesstätten Alarm. Bis 2030 rechnet der Verband mit 40.000 fehlenden Erzieherinnen und Erziehern in Baden-Württemberg. Die Tatsache, dass zum Stichtag 1. März 2020 insgesamt 97.188 pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen in BW beschäftigt waren, verdeutlicht den Fachkräftemangel.

Auch bei einem weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen, könnten diese nach aktuellem Stand nicht ausreichend mit Fachkräften bestückt werden.

Beschluss:

Anlagen: